



Vorbericht Finanzplan 2025 - 2030

Nach HRM2

Inhalt

1. Erstellung Finanzplan	2
2. Grundlagenrechnung	2
3. Entwicklung Steuerertrag	5
4. Ergebnis der Finanzplanung 2026 – 2030.....	5
5. Entwicklung Eigenkapital bzw. Bilanzüberschuss	10
6. Harmonisierte Finanzkennzahlen des konsolidierten Haushaltes.....	10
7. Fazit Finanzkommission.....	12
8. Beschluss Gemeinderat.....	12

Informationen über die Finanzplanung 2025 - 2030

1. Erstellung Finanzplan

Er wurde von Kathrin Botteron, Finanzverwalterin zusammen mit der Finanzkommission erstellt.

2. Grundlagenrechnung

Der Finanzplan stützt sich auf die Jahresrechnung 2024, die Prognosen des Kantons Bern zum Finanz- und Lastenausgleich, der Prognoseannahmen der KPG Bern, sowie die Eingaben der Kommissionen. Im Finanzplan wurden bekannte Abweichungen in der Jahresrechnung 2025 zum beschlossenen Budget 2025 berücksichtigt.

a) Abschreibungen

Das am 01.01.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wurde zu Buchwerten in die Bilanz nach HRM2 übernommen. Dabei wurde unterschieden zwischen Anlagen im Bau, das heisst, Projekte, die per 31.12.2015 noch nicht fertiggestellt waren, und bestehendem Verwaltungsvermögen per 01.01.2016. Nur dieses wird innert 16 Jahren, gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 26.11.2016, linear mit 6.25 % pro Jahr abgeschrieben.

jährliche Abschreibungsrate altes Verwaltungsvermögen							
Verwaltungsvermögen	Wert	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Allg. Haushalt	235.1	14.7	14.7	14.7	14.7	14.7	14.7
SF Abfall	37.1	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3	2.3
SF Häfen	127.8	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0	8.0

Die Abschreibungen des alten Verwaltungsvermögens werden entweder dem allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) oder den jeweiligen Spezialfinanzierungen (SF) belastet.

Auf dem ab 2016 neu entstandenen Verwaltungsvermögen werden die Abschreibungen nach Anlagekategorien und Nutzungsdauer berechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear nach Nutzungsdauer.

b) Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen unter **CHF 25'000** (maximal bis zur Aktivierungsgrenze von CHF 25'000 gemäss Art. 79a GV) der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

1. Prognoseannahmen

- **Steueranlage über den gesamten Prognosezeitraum:**
Natürliche und juristische Personen: 1.68 der einfachen Steuer
Liegenschaftssteuer: 1.5 ‰ des amtlichen Wertes
- **Zinsen:**
1.02 % - 2.41 % für bestehendes Fremdkapital
0.50 % - 1.50 % für neues Fremdkapital
0.10 % - 0.30 % für Guthaben
0.76 % - 1.00 % für interne Verzinsungen bei Spezialfinanzierungen und Fonds
- **Personalaufwand:**
Die jährliche Wachstumsrate beträgt zwischen 2.00 % bis 3.00 %.
- **Sachaufwand:**
Beim Sachaufwand wurde in der Planperiode mit einem jährlichen Realzuwachs zwischen 0.50 % und 2.00 % kalkuliert, je nach Sachgruppe.

2. Investitionen

Die Investitionen werden wie folgt beschlossen:

- bis CHF 50'000 der Gemeinderat
- ab CHF 50'001 – CHF 100'000 – unter Vorbehalt des fakultativen Referendums – ebenfalls der Gemeinderat
- mehr als CHF 100'000 die Gemeindeversammlung

a) Steuerfinanzierte Investitionen (die Beträge sind jeweils netto)

Projekt	Betrag	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Kauf Bahnhof (Verwaltung)	750'000			750'000			
Heimfallentschädigung Pontonierhaus/Renovation	110'000	80'000	30'000				
Feinbelag Obergasse	53'000	53'000					
Planung Dorfgasse 3. Etappe	15'000	15'000					
Ausführung Dorfgasse 3.Et.	150'000		150'000				
Entwässerung Neuweg	110'000		110'000				
San. Stützmauern (Rest)	5'000		5'000				
Unterführung SBB Brunnmüli	30'000						30'000
Ersatz Gemeindefahrzeug	100'000			100'000			
Strassenquerung Terrotbach	10'000	10'000					
Teilrevision Ortsplanung Gewässerraum	20'000	6'000	10'000	4'000			
Teilrevision Ortsplanung Nutzungsplanung SFG	95'000	30'000	35'000	30'000			
Teilrevision Ortsplanung Inventar + Schutzzonenplan Rebmauern	17'000	7'000	8'000	2'000			
Planung SBB-Nachnutzung	337'000	27'000	70'000	79'000	55'000	50'000	56'000
Ausführungsprojekte SBB-Nachnutzung	1'300'000						300'000
Total	3'102'000	228'000	418'000	965'000	55'000	50'000	386'000

b) Investitionen Spezialfinanzierung Bootshäfen

Projekt	Betrag	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Neue Pfählung Wirtshauslände	65'000		65'000				
San. Damm Kalkofenlände	270'000		270'000				
Total	335'000	0	335'000	0	0	0	0

c) Investitionen Spezialfinanzierung Abwasser (nur Ersatz)

Projekt	Betrag	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Obergasse Anteil Feinbelag	14'000	14'000					
Planung Dorfgasse 3. Etappe	24'000	24'000					
Ausführung Dorfgasse 3.Et.	250'000		250'000				
Ausführung Dorfgasse 4.Et.	250'000			250'000			
ARA-Anschluss SIEL	2'000'000					2'000'000	
Planung neue SW-Leitung Schernelz-Bipschal	62'000	30'000	25'000	7'000			
Ausführung neue SW-Leitung Schernelz – Bipschal	550'000		400'000	150'000			
Rückbau prov. Leitung Schernelz – Brunnmüli	50'000				50'000		
GEP-Nachführung	120'000				20'000	100'000	
Total	3'320'000	68'000	675'000	407'000	70'000	2'100'000	0

d) Investitionen Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

Projekt	Betrag	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Total							

e) Investitionen Spezialfinanzierung Elektrizitätsversorgung

Projekt	Betrag	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Obergasse Anteil Feinbelag	13'000	13'000					
Ersatz Kabel Dorfgasse + VK	35'000	35'000					
Planung Dorfgasse 3. Etappe	13'000	13'000					
Total	61'000	61'000					

Das Stromnetz der Gemeinde Ligerz wird am 31.12.2025 zum Anlagezeitwert an die BKW verkauft. Bei Verkauf von Verwaltungsvermögen, muss dieses zuerst ins Finanzvermögen umgebucht werden.

f) Investitionen Liegenschaften des Finanzvermögens

Projekt	Betrag	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Umbau Oberdorf	1'390'200	695'100	695'100				
Verkauf Stromnetz	-630'000	-630'000					
Total	760'200	65'100	695'100				

Zum Zeitpunkt der Finanzplanung war der Anlagezeitwert des Stromnetzes noch nicht bekannt. Beim Wert von CHF 630'000 handelt es sich um eine Schätzung. Die BKW wird 2025 eine Anzahlung von CHF 500'000 leisten, den Rest nach Abschluss der Jahresrechnung 2025.

3. Entwicklung Steuerertrag

Der Steuerertrag der natürlichen Personen wird 2025 voraussichtlich höher sein als budgetiert. Der Gemeinderat rechnet mit + 12 % zum Vorjahr. Für 2026 sieht die Prognose keine Zuwachsrate für die Einkommensteuern und – 8.6 % für die Vermögenssteuern vor. Ab 2027 wird für die Einkommensteuern mit einer Zuwachsrate von 1 % gerechnet, für die Vermögenssteuer sind es 2 %.

Der Steuerertrag der juristischen Personen wird 2025 in etwa gleich ausfallen wie 2023. Ab 2026 wird mit einer Zuwachsrate von 1 % für die Gewinnsteuern gerechnet.

Bei den Grundstücksgewinnsteuern kann 2025 mit um 100 % höherem Ertrag gerechnet werden. Bei den Sonderveranlagungen entspricht die Prognose für 2025 in etwa dem Budget 2025.

Prognose der Steuereinnahmen in Tausend

Steuerart	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Direkte Gemeindesteuern NP	1'864	1'856	1'880	1'904	1'928	1'952
Direkte Gemeindesteuer JP	20	22	22	22	23	23
Liegenschaftssteuern	231	232	233	234	235	236
Grundstückgewinnsteuer	62	30	30	30	30	30
Sonderveranlagungen	100	100	101	101	102	102
Steueranlagezehntel in CHF	112	112	113	115	116	118
Disparitätenabbau	-195	-197	-142	-143	-144	-149

4. Ergebnis der Finanzplanung 2026 – 2030

Allgemeines

Das Ergebnis der Finanzplanung wird in drei Teilen dargestellt; das Ergebnis «Konsolidierter Haushalt» entspricht den Ergebnissen des Allgemeinen Haushaltes und des Gebührenfinanzierten Haushaltes. Der Allgemeine Haushalt ist der steuerfinanzierte Haushalt inklusive SF Stromnetz. Der Gebührenfinanzierte Haushalt umfasst die SF Bootshäfen, SF Abwasser und SF Abfall.

Die Erfolgsrechnung unterteilt sich in Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ohne neue Investitionen und Finanzanlagen und deren Folgekosten (1). Unter Punkt 2 sind die neuen Investitionen und die Finanzanlagen ab 2025 ersichtlich. Punkt 3 gibt Auskunft wie diese Investitionen und Finanzanlagen finanziert werden. Das Ergebnis der Erfolgsrechnung inklusive der Folgekosten aus Investitionen und Finanzanlagen ist beim Punkt 4.f ersichtlich. In Punkt 5 ist ersichtlich, ob bei einem Ertragsüberschuss noch eine Summe der finanzpolitischen Reserve zugewiesen werden muss. Da diese aber per 31.12.2025 zu Gunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst wird, sind ab 2026 keine Einlagen mehr nötig.

Ergebnis konsolidierter Haushalt

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - konsolidierter Haushalt												
							Beträge in CHF 1'000					
							Prognoseperiode					
							2025	2026	2027	2028	2029	2030
1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)												
1.a	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit						-130	-174	63	75	179	199
1.b	Ergebnis aus Finanzierung						53	236	283	290	308	309
	operatives Ergebnis						-78	62	346	365	487	507
1.c	ausserordentliches Ergebnis						-62	-74	-74	-74	-74	-74
1.d	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten						-139	-12	272	291	414	433
2. Investitionen und Finanzanlagen												
2.a	steuerfinanzierte Nettoinvestitionen						228	418	965	55	50	386
2.b	gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen						129	1'010	407	70	2'100	0
2.c	Finanzanlagen						195	565	0	0	0	0
3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen												
3.a	neuer Fremdmittelbedarf						913	3'704	5'637	6'332	8'035	7'965
3.b	bestehende Schulden						3'000	2'000	1'000	0	0	0
3.c	total Fremdmittel kumuliert						3'913	5'704	6'637	6'332	8'035	7'965
4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen												
4.a	Abschreibungen						5	24	109	112	185	223
4.b	Zinsen gemäss Mittelfluss						4	17	47	75	108	120
4.c	Folgebetriebskosten/-erlöse						0	0	7	7	7	7
4.d	Total Investitionsfolgekosten						8	41	163	194	299	350
4.e	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten						-139	-12	272	291	414	433
4.f	Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten						-148	-53	109	98	114	83
5. Finanzpolitische Reserve (allg. HH)												
5.a	Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve						-148	-53	109	98	114	83
5.b	Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)						156	0	0	0	0	0
5.c	Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)						0	0	0	0	0	0
5.d	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung						-304	-53	109	98	114	83

Die Zeile 1d zeigt das Ergebnis ohne Investitionen und Folgekosten von den ab 2025 getätigten oder geplanten Investitionen. Unter Ziffer 2 ist die Gesamtsumme der geplanten Investitionen ersichtlich und unter Ziffer 3 wie diese finanziert werden. Die Zeile 4f zeigt das Gesamtergebnis mit den Investitionsfolgekosten (Abschreibungen, Zinsen für Fremdmittel sowie weitere Folgekosten). Im roten Balken, Ziffer 5d, ist das Endergebnis dargestellt.

Die Zahlen in der Spalte 2025 stimmen nicht mehr mit dem genehmigten Budget 2025 überein. Diese Zahlen wurden an die tatsächlichen Verbuchungen und noch zu erwartenden Begebenheiten angepasst, um ein möglichst realistisches Ergebnis des Jahres 2025 zu erhalten. Das Gesamtergebnis im Jahr 2026 stimmt mit dem Detailbudget für das Jahr 2026 überein. (+/- Rundungsdifferenz, da der Finanzplan in Tausend CHF dargestellt wird).

Der neue Fremdmittelbedarf steigt in den kommenden Jahren von heute CHF 913'000 auf rund CHF 7'965'000. Darin sind aber auch CHF 3'000'000 Darlehen, die in den Jahren 2026 - 2027 ablaufen und refinanziert werden müssen, somit sind «nur» CHF 4'965'000 tatsächlich neue Schulden. Aus eigenen Mittel können rund CHF 1'613'000 der neuen Investitionen finanziert werden. Die Folge davon ist eine Zunahme der Zinsen für Fremdmittel und der Abschreibungen. Diese Folgekosten können mit den Ertragsüberschüssen aufgefangen werden, es gibt aber nur einen kleinen Spielraum, um Darlehen zurückzuzahlen. Ab dem Jahr 2028 sind nur die heute bekannten Kosten eingerechnet.

a) Ergebnis des allgemeinen Haushaltes (steuerfinanzierter Haushalt und SF Stromnetz)

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - allgemeiner Haushalt							
Beträge in CHF 1'000							
		Prognoseperiode					
		2025	2026	2027	2028	2029	2030
1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)							
1.a	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	441	-83	127	111	154	174
1.b	Ergebnis aus Finanzierung	26	166	216	232	264	264
	operatives Ergebnis	467	82	343	343	418	438
1.c	ausserordentliches Ergebnis	-62	-74	-74	-74	-74	-74
1.d	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	405	8	269	269	344	364
2. Investitionen und Finanzanlagen							
2.a	steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	228	418	965	55	50	386
2.b	Finanzanlagen	195	565	0	0	0	0
3. Finanzierung von Investitionen/Anlagen							
3.a	neuer Fremdmittelbedarf	913	3'704	5'637	6'332	8'035	7'965
3.b	bestehende Schulden	3'000	2'000	1'000	0	0	0
3.c	total Fremdmittel kumuliert	3'913	5'704	6'637	6'332	8'035	7'965
4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen							
4.a	Abschreibungen	4	12	86	88	88	127
4.b	Zinsen gemäss Mittelfluss	4	17	47	75	108	120
4.c	Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	7	7	7	7
4.d	Total Investitionsfolgekosten	8	29	140	170	203	254
4.e	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	405	8	269	269	344	364
4.f	Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten	397	-21	129	99	141	110
5. Finanzpolitische Reserve							
5.a	Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	397	-21	129	99	141	110
5.b	Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	156	0	0	0	0	0
5.c	Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	0	0	0
5.d	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	241	-21	129	99	141	110
6. Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl)							
6.a	1 StAnZl	112	112	113	115	116	118
6.b	Gesamtergebnis in StAnZl.	2.2	-0.2	1.1	0.9	1.2	0.9

Die Ergebnisse der Erfolgsrechnungen der Jahre 2025 – 2030 sind ohne Folgekosten für neue Investitionen positiv. Dies ist vor allem auf die sinkenden Bildungskosten zurückzuführen; die Schülerzahl nimmt über die Jahre ab, aber auch die leicht steigenden Steuereinnahmen tragen zum positiven Ergebnis bei. Die Zunahme beim Ergebnis aus Finanzierung ist durch die Mieteinnahmen der neuen Wohnungen in der Liegenschaft Oberdorf 10 zurückzuführen.

Aus dem Verkauf des Stromnetzes an die BKW wird mit einem Gewinn von rund CHF 410'000 gerechnet. Ohne diesen Gewinn, würde das Jahr 2025 voraussichtlich mit einem Verlust von CHF 13'000 abschliessen.

Berücksichtigt man auch die Folgekosten aus den Investitionen, so sind die Gesamtergebnisse der Erfolgsrechnungen, ausser 2026, positiv. Zudem werden die Investitionen nach Nutzungsdauer linear abgeschrieben und der Abschreibungsbedarf steigt jedes Jahr (4a). Für die Finanzierung der Investitionen werden Fremdmittel benötigt, welche Zinsaufwand zur Folge haben (4b).

Im Jahr 2025 muss ein Teil des Ertragsüberschuss in die finanzpolitische Reserve eingelegt werden, weil die Nettoinvestitionen höher als die Abschreibungen sind und ein Ertragsüberschuss erwirtschaftet wird (5b)

b) Ergebnis des gebührenfinanzierten Haushaltes

Tabelle 10: Ergebnisse der Finanzplanung - gebührenfinanzierter Haushalt												
							Beträge in CHF 1'000					
							Prognoseperiode					
							2025	2026	2027	2028	2029	2030
1. Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)												
1.a	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-571	-91	-63	-36	26	24				
1.b	Ergebnis aus Finanzierung		27	71	67	58	44	45				
	operatives Ergebnis		-544	-20	3	22	70	69				
1.c	ausserordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0	0				
1.d	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten		-544	-20	3	22	70	69				
2. Investitionen und Finanzanlagen												
2.a	gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen		129	1'010	407	70	2'100	0				
2.b	gebührenfinanzierte Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0				
4. Folgekosten neue Investitionen/Anlagen												
4.a	Abschreibungen		0	12	24	24	96	96				
4.d	Total Investitionsfolgekosten		0	12	24	24	96	96				
4.e	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten		-544	-20	3	22	70	69				
4.f	Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		-545	-32	-20	-2	-27	-27				
7. Selbstfinanzierung und SFG												
7.a	Selbstfinanzierung gebührenfinanziert		-447	30	42	61	36	35				
7.b	Selbstfinanzierungsgrad alle Spez.fin.		-348%	3%	10%	87%	2%	100%				

Bei den Spezialfinanzierungen ist die Situation so, dass die Ergebnisse aller Spezialfinanzierungen über die ganze Planungsperiode, ohne Berücksichtigung der Folgekosten aus Investitionen, nur 2025 und 2026 negativ ausfallen. Nach Berücksichtigung der Folgekosten sind die Gesamtergebnisse über alle Planjahre negativ. Allerdings muss jede Spezialfinanzierung für sich betrachtet werden.

Die Spezialfinanzierung Bootshäfen schliesst jedes Jahr negativ ab. Der Kostendeckungsgrad entspricht rund 95 %. Der Rechnungsausgleich (sprich Eigenkapital) wird Ende 2030 noch rund CHF 2'100.00 betragen. Der Grund für diese negative Entwicklung sind vor allem die Investitionen in die Hafenanlagen.

Eckdaten / Übersicht SF Bootshäfen	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Kostendeckungsgrad	96%	93%	97%	94%	96%	96%
Selbstfinanzierung	17.1	22.5	26.6	23.5	26.0	26.1
Selbstfinanzierungsgrad	100%	7%	100%	100%	100%	100%
Bestand Rechnungsausgleich	28.1	20.5	16.9	10.3	6.1	2.1
Verwaltungsvermögen per 1.1.	404.3	382.8	687.6	657.5	627.3	597.2
Nettoinvestitionen	-	335.0	-	-	-	-
Abschreibungen	21.5	30.1	30.1	30.1	30.1	30.1
Verwaltungsvermögen per 31.12.	382.8	687.6	657.5	627.3	597.2	567.0

Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung schliesst nur 2028 leicht positiv ab. Die Beiträge an den Gemeindeverband SIEL werden tiefer sein als an den vorherigen Verband. Aber die Kosten für den Anschluss (neue Druckleitung und Regenüberlaufbecken) müssen finanziert werden. Vorgesehen ist, dass der ARA-Verband am Twannbach die neuen Anlagen dem SIEL übergibt, die ARA in Kleintwann zurückbaut und die angeschlossenen Gemeinden die Schulden des ARA-Verbandes gemäss Verteilschlüssel übernehmen. Diese Ausgaben müssen mit Fremdmitteln finanziert werden, was einen höheren Zinsaufwand zur Folge hat. Der Rechnungsausgleich wird sinken und Ende 2030 noch rund CHF 22'000 zu betragen. Der Bestand im Werterhalt wird von CHF 928'800 auf rund CHF 666'300 sinken. Durch Wegfall von Leitungen, wird die Einlage in den Werterhalt sinken und die Rechnung somit entlastet.

Eckdaten / Übersicht Abwasserentsorgung						
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Einlagesatz Werterhalt	60%	60%	60%	60%	60%	60%
Entnahme WE (in ER verb. Invest./werterh. Unterhalt)		10.0	10.0	10.0	10.0	10.0
Kostendeckungsgrad	83%	89%	92%	101%	93%	92%
Selbstfinanzierung	-4.2	1.5	9.5	31.7	4.8	4.6
Selbstfinanzierungsgrad	-6%	0%	2%	45%	0%	100%
Bestand Rechnungsausgleich	114.8	87.3	67.8	70.5	46.3	22.0
Bestand Werterhalt	929.8	943.0	944.9	807.8	737.0	666.3
- in % Wiederbeschaffungswerte	18.0%	18.2%	18.3%	15.6%	14.3%	12.9%
Verwaltungsvermögen per 1.1.	1'082.8	1'137.9	1'797.1	2'177.0	2'080.8	4'081.1
Nettoinvestitionen	67.7	675.0	407.0	70.0	2'100.0	-
Abschreibungen	12.6	15.8	27.1	166.1	99.7	99.7
Verwaltungsvermögen per 31.12.	1'137.9	1'797.1	2'177.0	2'080.8	4'081.1	3'981.3

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung wird nur 2025 negativ abschliessen, weil an die Gemeinde Lyss ein Sanierungsbeitrag an die Tierkörpersammelstelle geleistet werden muss. Seit 2022 wird jährlich eine Abfuhr für Sonderabfälle mit der Einwohnergemeinde Twann-Tüscherz organisiert. Die Kunststoffsammlung wurde definitiv eingeführt und so organisiert, dass keine zusätzlichen Kosten anfallen. Investitionen sind noch keine geplant. Wenn das Bahntrasse in Bipschal weg ist, können auch dort grosse versenkte Sammelcontainer gebaut werden. Der Bestand des Rechnungsausgleichs wird von CHF 67'200 auf CHF 78'200 im Jahr 2030 stiegen.

Eckdaten / Übersicht Abfallwirtschaft						
	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Kostendeckungsgrad	92%	105%	104%	104%	103%	102%
Selbstfinanzierung	-2.0	6.4	6.1	5.8	5.2	4.7
Selbstfinanzierungsgrad	-1%	100%	100%	100%	100%	100%
Bestand Rechnungsausgleich	67.2	70.1	72.8	75.1	76.9	78.2
Verwaltungsvermögen per 1.1.	52.9	49.5	46.1	42.6	39.2	35.8
Nettoinvestitionen	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen	3.4	3.4	3.4	3.4	3.4	3.4
Verwaltungsvermögen per 31.12.	49.5	46.1	42.6	39.2	35.8	32.3

5. Entwicklung Eigenkapital bzw. Bilanzüberschuss

Eigenkapitalnachweis	2024 Basis- jahr	2025 End- be- stand	2026 End- be- stand	2027 End- be- stand	2028 End- be- stand	2029 End- be- stand	2030 End- be- stand
Eigenkapital	5'991	5'967	6'033	6'251	6'318	6'468	6'587
Spezialfinanzierungen							
Feuerwehr	89.6	89.4	86.9	84.4	81.8	79.3	76.7
Zweitwohnungsabgabe	0	35.0	70.0	105.2	140.6	176.1	211.8
Abwasserentsorgung	158.1	114.8	87.3	67.8	70.5	46.3	22.0
Abfallentsorgung	72.6	67.2	70.1	72.8	75.1	76.9	78.2
Elektrizitätsversorgung	491.7	0					
Bootshäfen	32.5	28.1	20.5	16.9	10.3	6.1	2.1
Vorfinanzierungen							
Allgemeiner Haushalt	1'192.8	1'254.6	1'328.4	1'402.3	1'476.2	1'550.0	1623.9
Abwasserentsorgung Werterhalt	903.5	929.8	943.0	944.9	807.8	737.0	666.3
Reserven							
Finanzpolitische Reserve	544.5	700.5					
Neubewertungsreserve FV							
Neubewertungsreserve FV	710.1	710.1	710.1	710.1	710.1	710.1	710.1
Schwankungsreserve	201.8	201.8	201.8	201.8	201.8	201.8	201.8
Bilanzüberschuss*	1'594.2	1'835.3	2'515.0	2'644.4	2'743.6	2'884.5	2'994.6

Das Eigenkapital der Spezialfinanzierungen Abwasser und Bootshäfen nimmt aufgrund der Investitionen und den damit verbundenen Abschreibungen und Zinsen für Fremdmittel ab. Bei den Bootshäfen muss ab 2028 nach Lösungen für eine Verbesserung der Finanzlage gesucht werden. Bei der Abwasserentsorgung müssen vor allem die Kostenentwicklung der Investitionen verfolgt werden. Die effektiven Betriebskostenbeiträge an den SIEL ab 2028 sind noch nicht bekannt.

Die Finanzpolitische Reserve wird per 2025 aufgelöst und der Saldo von CHF 700'500 in den Bilanzüberschuss übertragen.

6. Harmonisierte Finanzkennzahlen des konsolidierten und Allgemeinen Haushaltes

Die Mittelwerte der harmonisierten Finanzkennzahlen in der Übersicht:

- **Selbstfinanzierungsgrad Gesamthaushalt (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)**
 Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können.
 Der Selbstfinanzierungsgrad wird in der Planperiode im Schnitt **36 %** betragen.
 (Richtwert unter 60 % = **ungenügend**).
- **Selbstfinanzierungsgrad Allgemeiner Haushalt (Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen)**
 Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, wie weit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können.
 Der Selbstfinanzierungsgrad wird in der Planperiode im Schnitt **112 %** betragen.
 (Richtwert über 100 % = **gut**).
- **Zinsbelastungsanteil (Nettozinsen in % des Laufenden Ertrages)**
 Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst belastet wird. Der Zinsbelastungsanteil wird in der Prognoseperiode **1.9 %** betragen.
 (Richtwert 0 % bis 4 % **gut**).
- **Kapitaldienstanteil (Kapitaldienst in % des Laufenden Ertrages)**
 Der Kapitaldienstanteil informiert darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch Zinsendienst und Abschreibungen belastet ist. Im Prognosezeitraum wird der Kapitaldienstanteil im Schnitt bei **9.0 %** liegen.
 (Richtwert 5 % - 10 % = mittlere Belastung)
- **Bruttoverschuldungsanteil (Bruttoschuld in % des Laufenden Ertrages)**
 Die Bruttoverschuldung informiert über das Mass der Verschuldung einer Gemeinde. Im Prognosezeitraum wird der Bruttoverschuldungsanteil im Schnitt bei **179 %** liegen.
 (Richtwert über 100 % = **hohe** Belastung)
- **Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen in % der Gesamtausgaben)**
 Der Investitionsanteil informiert über das Mass der Investitionstätigkeit einer Gemeinde. In der Prognoseperiode wird der Investitionsanteil im Schnitt bei **26 %** liegen.
 (Richtwert 10 % - 20 % = **normale** Investitionstätigkeit, ab 30 % wird von einer starken Investitionstätigkeit gesprochen).
- **Nettoverschuldungsquotient (Nettoschuld in % des Fiskalertrages)**
 Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge, bzw. wie viele Jahrestanzen erforderlich sind, um die Nettoschulden abzutragen.
 In der Prognoseperiode beträgt der Nettoverschuldungsquotient im Schnitt **9 %**. Ein negativer Wert sagt aus, dass die Gemeinde über Nettovermögen verfügt.
 (Richtwert unter 100 % = **gut**).
- **Nettoschuld in Franken pro Einwohner**
 Die Nettoschuld pro Einwohner beträgt im Schnitt **312.6 Franken** pro Einwohner. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner.
 (Richtwert bis 1'000 Franken = mittlere Verschuldung)

7. Fazit Finanzkommission

Die Prognose für die kommenden Jahre sind nicht schlecht. Allerdings sind in den Planjahren 2027 – 2030 nur bekannte Aufwendungen/Erträge berücksichtigt. Es ist nicht absehbar wie sich die Zinsen für Fremdmittel verändern. Aktuell sieht es nach einer Entspannung aus. Wie sich die Steuereinnahmen entwickeln hängt auch von den Gesetzesvorlagen beim Bund und Kanton ab (Wegfall Eigenmietwert)

Investitionsrechnung

- Bei Projekten der Spezialfinanzierungen muss gewährleistet sein, dass die Finanzierung durch Gebühren gesichert ist, oder bei nicht genügender Deckung die Gebühren erhöht werden, wenn die 100 %-Deckung nicht durch Einsparungen erreicht werden kann.
- Ab Fertigstellung des SBB-Tunnels wird die Planung Nachnutzung SBB-Trasse umgesetzt. Die in der Planung berücksichtigten Ausgaben sind nur Schätzungen.

Erfolgsrechnung

- Die Kommissionen sollten in ihren Funktionen nicht nur die kommenden Investitionen planen, sondern auch Anschaffungen und ausserordentlichen Unterhalt, die unter der Aktivierungsgrenze liegen und in der Erfolgsrechnung verbucht werden. Das führt zu besseren Ergebnissen in der Planung.

8. Beschluss Gemeinderat

Der Gemeinderat genehmigt den Finanzplan 2025 – 2030 an seiner Sitzung vom 23. Oktober 2025. Die Ratsmitglieder sind sich trotz den positiven Ergebnissen bewusst, dass in den Bemühungen um einen ausgeglichen Finanzhaushalt nicht nachgelassen werden darf.

Gemeinderat Ligerz

Brigitte Wanzenried

Michael Barmettler

Finanzverwalterin Ligerz

Kathrin Botteron